

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 13.

Dienstags, den 13. Februar.

1844.

Bekanntmachung,

die Aufnahme neuer Mitglieder in den Börsen-Verein betreffend.

Um den in letzter Zeit wiederholt vorgekommenen Fall, daß die Aufnahme neuer Mitglieder wegen Mangelhaftigkeit der dazu erforderlichen Papiere beanstandet werden mußte, für die Zukunft möglichst zu verhüten, bringen wir hierdurch §. 2 unseres Statuts und das Formular der zu unterschreibenden Verpflichtung in Erinnerung. Lithographirte Exemplare der letztern können von jedem der unterzeichneten Vorstands-Mitglieder bezogen werden.

Stuttgart, Leipzig, Berlin, d. 29. Jan. 1844.

Der Vorstand des Börsen-Vereins der deutschen Buchhändler.

Heinr. Erhard. S. Hirzel. F. Ohmigke.

§. 2. Fähigkeit zur Aufnahme. Jeder Buch- und Kunsthändler, sowohl des Inlands, als des Auslands, kann zum Mitgliede des Börsenvereins aufgenommen werden. Zur Aufnahme ist erforderlich:

- 1) der Nachweis legaler Berechtigung zu Betreibung des Buch- oder Kunsthandels;
- 2) die Einsendung des eigenhändig unterzeichneten und von einer öffentlichen Behörde beglaubigten Circulairs, worin der Aufzunehmende sein Etablissement anzeigt;
- 3) die Ausstellung einer unbedingten und schriftlichen Verpflichtung, in allen Stücken dem Börsenstatut, sowie den statutenmäßigen Beschlüssen der Generalversammlung, des Vorstandes und der Ausschüsse sich zu unterwerfen, und insbesondere sich des Nachdrucks und des Nachdrucksvertriebes zu enthalten; endlich
- 4) die Bezahlung eines Eintittsgeldes von zehn Thalern im 21 Guldenfuß.

Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Schriften sind dem Vorsteher mit dem Gesuch um Aufnahme zuzustellen und bleiben bei den Acten; der Vorstand hat selige zu prüfen und vollzieht die Aufnahme sofort, wenn kein Bedenken dabei statt findet, während im entgegengesetzten Falle die Aufnahme bis zur Entscheidung der Generalversammlung ausgesetzt bleibt.

Die Bekanntmachung der Aufnahme erfolgt im Börsenblatt.

Verpflichtung

bei der Aufnahme in den Börsenverein der deutschen Buchhändler in Leipzig.

Hierdurch übernimmt der Unterzeichnete die Verpflichtung, sich in allen Stücken dem Statut des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig, so wie den statutenmäßigen Beschlüssen der General-

26

11r Jahrgang.

versammlung, des Vorstandes und der Ausschüsse, bei Verlust der Mitgliedschaft, unweigerlich zu unterwerfen, und sich insbesondere des Nachdrucks und des Nachdruckvertriebes zu enthalten, im Fall persönlicher Anwesenheit in Leipzig die Vermittelung der Vergleichsdeputation bei Streitigkeiten mit andern Mitgliedern des Vereins anzunehmen, und den von der Generalversammlung festgesetzten jährlichen Beitrag von zwei Thalern im 21 Guldenfuß pünktlich zu bezahlen.

Zur Rabattfrage.

Nachstehendes Schreiben erhielt eine Breslauer Buchhandlung von einem ihr seit einer langen Reihe von Jahren treuen Kunden:

K. bei Groß Strehlitz, 28. Jan. 1844.

Hochgeehrter Herr!

Nachdem in Oppeln und Gleiwitz Buchhandlungen errichtet sind, welche 16½ Prozent Rabatt bewilligen, und die zur Ansicht verlangten Schriften portofrei übersenden, hängt die Fortdauer meines Verkehrs mit Ihrem geehrten Hause wesentlich davon ab, daß Sie das Porto der an mich zu befördern Gegenstände übernehmen, wenn ich auch sonst aus andern Rücksichten mich mit dem geringen Rabatt von 10% begnügen will. Hierüber erbitte ich mir Ihre gefällige Erklärung. Sollten Sie darauf eingehen, so ersuche ich Sie vorläufig um Uebersendung von ic.

Jede Sortiments-Buchhandlung Deutschlands, wenn sie auch noch so unbedeutend ist, wird mit derartigen Anforderungen behelligt worden sein — und daß solche Anforderungen besonders durch neuertablierte Buchhandlungen, die sich durch gewissenloses freiwilliges Rabatt-Anbieten Kunden erwerben wollen, hervorgerufen sind, und dadurch dem Deutschen Buchhandel unendlich geschadet haben, wie es auf keine andere Weise geschehen ist und nicht geschehen kann — fällt so klar in die Augen und ist schon so oft zur Sprache gekommen, daß es unnöthig sein würde, hierüber noch mehr zu sagen; — aber Zeit, ja die höchste Zeit ist es, nun einmal energisch und mit Ausdauer Hand ans Werk zu legen, um endlich diesem verderblichen Unfug ein Ziel zu setzen; — denn nur allein hiervon hängt es ab, den deutschen Buchhandel wieder in seine soliden, alten Schranken zurückzuführen, — geschieht dieses aber nicht, so möchte die Zeit nicht sehr fern sein, wo zwischen dem Buchhandel und dem gewöhnlichen Trödelhandel kein Unterschied mehr zu finden wäre. — Kein Buchhändler ist im Stande, auch nur den geringsten Grund anzugeben, welcher wünschen ließe, daß der bisherige Gebrauch, an Privatkunden Rabatt zu geben, bestehen bliebe, so wie es auch nicht bestritten werden kann, daß das Rabattgeben an Privatkunden der gefährlichste Feind des deutschen Buchhandels ist; — es steht daher wohl mit Gewißheit zu erwarten, daß jeder deutsche Buchhändler der Vereinigung zur gänzlichen Abschaffung des Rabattgebens an Privatkunden, wozu in Nr. 81, 87 und 108 d. Bl. v. J. aufgefordert wurde, gern beitritt.

Das Zustandekommen der projectirten Vereinigung kann nicht mehr bezweifelt werden, wenn man bedenkt, daß der zahlreiche Verein rheinisch-westphälischer Buchhändler, da er den nämlichen Zweck verfolgt, derselben unbedingt beitreten wird, und auch bereits aus allen Theilen Deutsch-

lands eine nicht unbedeutende Anzahl Anmeldungen zum Beitritt bei der wohlüblichen Redaction d. Bl. (siehe Nr. 108 d. Bl. v. v. J. und Nr. 11 v. d. J.) eingelaufen sind. —

Allen denen, welche einen solchen Verein ins Leben zu rufen für unmöglich hielten und deshalb diese wichtige Sache noch unberücksichtigt gelassen, und denen, die vielleicht nur aus dem Grunde noch Anstand genommen, ihre Beitrittserklärung abzugeben, — weil sie erst abwarten wollen, bis Dieser oder Jener beigetreten ist, — erlaubt sich Einsender dieses die Artikel „an sämmtliche deutsche Buchhandlungen“ in Nr. 81, 87 und 108 d. Bl. v. J. hiermit zur gefälligen Beachtung aufs Angelegenste zu empfehlen, indem er darauf aufmerksam macht, daß sie durch Abgabe der in jenen Artikeln verlangten Erklärung — ja nur dann erst gebunden sind, wenn sämmtliche deutsche Buchhandlungen dieselbe abgegeben haben. — Nichts kann sie also hindern, einer so wichtigen und guten Sache die Hand zu bieten, zumal es in ihrem eigenen Interesse liegt! —

Zu wünschen wäre es, daß der Stuttgarter*) und Thüringer Buchhändler-Verein sich der Rabattfrage ebenfalls ernstlich annehmen möchten, um diese Angelegenheit, zur Freude Aller, möglichst bald erledigt zu sehen. —

*) Vergl. Nr. 11 d. Bl. — Ich will mich weder auf eine Kritik der dort mitgetheilten „Nebenkunst“ noch der zusätzlichen Bemerkungen des Hrn. Dannheimer einlassen, glaube aber meine Ansicht dahin aussprechen zu müssen, daß alle im Übrigen noch so ehrenwerten Bestrebungen scheitern werden, so lange das Uebel nicht bei der Wurzel angegriffen wird, d. h. so lange überhaupt noch von Rabatt geben an Kunden die Rede ist. Es muß gar kein Rabatt gegeben werden, und um dahin zu gelangen, wird schwerlich etwas anderes übrig bleiben, als die Preise herabzusetzen und den Rabatt unter den Buchhändlern selbst zu verringern. Es wird diese Bemerkung nicht jedem gefallen, ich erkläre aber ausdrücklich, daß sie die Frucht vielerjähriger Beobachtungen ist und aus dem regsten Interesse für das Beste der Sortimentshandlungen hervorgeht. In Nr. 12. des Jahrg. 1841 d. Bl. habe ich, zu einer Zeit, wo ich nicht daran dachte, mit der Redaction besaßt zu werden, mich unter der ChiffreI. bereits in diesem Sinne ausgesprochen, und ich habe bisher keine Veranlassung gefunden, meine Ansichten im Wesentlichen zu ändern. Daß ich später jeder anderen Ansicht Raum verstatte habe, wissen die Herren Einsender und die Leser, und daß ich es auch künftig so halten werde — versteht sich von selbst. d. M.

Recept gegen das Nest-Schreiben sowohl, als gegen das Antidatiren der Facturen.

Wie mir, werden auch in diesem Jahre vielen Collegen antidatierte Zusendungen, Nova-Sendungen im

December expedirt und Lieferungswerke, wovon ein Heft ankommt und 5—6 Rest geschrieben werden, zukommen oder zugekommen sein. Seit mehrten Jahren verfolge ich bei diesem Uebelstande folgendes Verfahren:

Eine jede Factur mit diesen Zumuthungen wird, um alle Rechn.-Differenzen zu vermeiden, ohne Widerrede der betr. Handlung gutgebracht, im Conto-Buche aber auf irgend eine Weise bezeichnet, und wenn die liebliche Zeit der Remittenden eintritt, so bemerke ich auf Remittenden-Factur einfach: „Auf Neue Rechn. übertragen: Sendung von dem und dem Datum erst nach Neujahr eingetroffen, so und so viel Expl. u. Lieferungen von diesem oder jenem Werke Rest geschrieben.“

Auf diese Weise entstehen nicht leicht Rechn.-Differenzen; mir ist auch noch kein Fall vorgekommen, daß dieses gerechte Verfahren von den Verlegern nicht anerkannt wurde. Zum Besten der geplagten Sortimentshandlungen veröffentlichte ich es.

— n.

B e s c h e i n i g u n g .

Für Herrn Fr. Kramer sind in der letzten Zeit wieder von folgenden geehrten Handlungen Beiträge zur Begründung seiner Leihbibliothek eingegangen:

✓ Lübl. Arnoltsche B. in Leipzig.	Herr Heubner in Wien.
✓ Herr Bachem in Köln.	✓ Kitter in Hamburg.
✓ Bädeker in Eisen.	✓ Lübl. Kollmann'sche B. in Augsburg.
✓ Bahnmaier's Buchh. in Basel.	✓ Meyer'sche B. in Stuttgart.
✓ Villig in Miwieda.	✓ Palm'sche Verlagsh. in Erlang.
✓ Vorosch u. André in Prag.	Herr Nauck in Leipzig.
✓ Dalp in Bern.	✓ Lübl. Ribler'sche Hofb. in Hellingen.
✓ Lübl. Haspel'sche B. in Schw.-Hall.	Herr Unzer in Königsberg.
Herr J. J. Weber in Leipzig.	

Nordhausen, im Febr. 1844.

B. G. H. Schmidtsche Buchhdg.

Die Allg. Preuß. Zeitung meldet aus Berlin, 31. Jan.: In Folge eines von Sr. Maj. dem Könige bereits unter dem 5. Octbr. 1840 an das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten erlassenen Besevils wird, neben der beabsichtigten Pracht-Ausgabe der Werke König Friedrichs II., welche der Allerhöchsten Disposition vorbehalten bleibt, auch eine kleinere Ausgabe in Octav-Format veranstaltet, welche für das Publikum bestimmt ist und in den Buchhandel kommen wird. Diese kleinere Ausgabe wird aus der größeren Pracht-Ausgabe unverändert abgedruckt und, nach Maßgabe dessen, wie die größere Ausgabe fortschreitet, gleichzeitig mit derselben angefertigt. Den Verlag dieser neu redigirten Octav-Ausgabe der Werke des großen Königs hat der geheime Oberhof-Buchdrucker Decker erhalten, welcher sich in dem mit der Academie der Wissenschaften abgeschlossenen Contracte verpflichtet hat, den Preis dieser kleineren Ausgabe so zu stellen, daß für den Bogen nicht mehr als zwei Silbergroschen bezahlt werden.

Rom, 15. Jan. Wie anders woher, so gelangen nach Rom sondern aus Deutschland sehr oft bibliographische Anfragen und Aufträge, welche die Empfänger nicht selten in Verlegenheit setzen. Man ist gewohnt, das Wie viel hier zu habender werthvoller alter Ausgaben griechischer, lateinischer, italienischer Classiker, auch Patristiker, weit zu überschätzen. Allerdings gab es ihrer in

Rom mehr als in irgend einer andern europäischen Stadt; jedoch sind sie seit der französischen Revolution außerst selten geworden. Kommt das eine oder andere solcher Werke aus Familienbüchereien in den Handel, so wird es von englischen, zu Anfang jedes der letzten Winter regelmäßig sich einfindenden Buchhändlern zu Preisen aufgekauft, welche ein deutscher zu geben sich schwerlich entschließen möchte. So bezahlte der Buchhändler Payen aus London vor einigen Tagen den Decamerone Boccaccio's, Florenz 1527 bei Giunti, mit 350 Gulden, dasselbe Benedig 1471 durch Chr. Walderer Ratisbon kaufte vor längerer Zeit Lord Spencer für 20,000 Fr.; Cotelieri patres apostol, ed. Clericus hat man nicht unter 200 Gulden; Fausts deutsche Bibel, nicht die Editio princeps, mit offenbar nachgemachter Epigraphe, sahen wir für 400 Gulden verhandeln, und die Benedictinerausgaben der Kirchenväter kostet hier in der Regel das Doppelte als in Deutschland. (Augsb. allg. Zeit.)

Die Büchergärt in St. Gallen. In St. Gallen gab es schon vor tausend Jahren eine herrliche Büchergärt. Man kann sie im eigentlichen Sinne so nennen, da die Mönche dort die Sache ganz fabrikmäßig treiben und sich einander gegenseitig in die Hände arbeiten. Die Bücher, welche sie aus Italien und Frankreich bezogen, wurden abgeschrieben, und zwar auf Pergament so dünn und weiß, daß es dem feinsten Postpapier glich. Anfangsbuchstaben und Titel waren reich mit Gold und in hohen Farben ausgeführt. Silberne und goldene Tinte wurde nicht gespart. Die einen fertigten das Pergament, andere zogen die Linien, auf welche geschrieben wurde; wieder andere vergoldeten Titel und Anfangsbuchstaben; noch andere malten sie aus; jene collationirten das Abgeschriebene mit der Urschrift, diese banden die Manuskripte in eichene, fast zolldicke Bretter, die mit Elfenbein, Leder oder Metall überzogen waren. Kurz, es war — eine Büchergärt. Aber die solide Arbeit gab ihr Werth. Man hat noch Bücher daher, die in Farbenglanz, Gold, Silber und Tinte so frisch erscheinen, als seien sie erst gestern vollendet worden. (Abendzeit.)

In den Läden eines Buchhändlers zu Prag kam ein älterer Mann, dessen Neueres nichts weniger als Wohlhabenheit und Bildung verricht. — „I hab lesen, daß habense ankündigt in Zeitung: Werke von Wieland, seines noch Exemplare da?“ — „Wollen Sie ein Exemplar kaufen?“ fragte der Buchhändler. — „I ná!“ — „Was veranlaßt Sie also zu jener Frage?“ — „I wüllt nur bitten, mir a Exemplar zu zeigen. I heiß Wieland un hab i vor einige Jahr ane Schrift rausgeb'n; wie me kann schleifen Messer and Scheeren; da wüllt i nur segen, ob is e a Nachdruck d'vun g'macht wurden.“ (Abendzeit.)

Börse in Leipzig am 12. Februar 1844. im Bierzebnhaler-Haus.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam : : : :	— 141 $\frac{1}{4}$	—	—
Augsburg : : : :	103	—	—
Berlin : : : :	— 99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen : : : :	— 112	—	—
Breslau : : : :	— 99 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M. : : :	57 $\frac{3}{5}$	—	—
Hamburg : : : :	— 150 $\frac{1}{2}$	— 150	—
London : : : :	—	—	6.25
Paris : : : :	— 80 $\frac{1}{2}$	— 80	— 79 $\frac{1}{2}$
Wien : : : :	— 104 $\frac{1}{2}$	—	—

Louisot 11 $\frac{1}{2}$, Holl. Duc. 6, Kaiserl. Du. 6, Bresl. Duc. 6, Pass. Duc. 5 $\frac{1}{2}$.
Gev. Specie u. Gulden 4 $\frac{1}{2}$, Gov. Behn- u. Zwanzig-Sr. 4 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie,

26*

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[900.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint:

Lehrbuch des Steinschnitts

Mauern, Bogen, Gewölbe und Treppen.

Zum Selbstunterricht

sowie zum Gebrauch bei Vorträgen in Bau- und Gewerbe-Schulen.

Bon Dr. A. Ringleb,

Prof. an der Königl. allg. Bauschule u. d. Gewerbe-Institut zu Berlin.

Mit 48 Tafeln Abbildungen.

Vollständig in vier Lieferungen.

Subscriptionspreis für jede Lieferung:

Auf feinem Berlin-Kupferdruckpapier: n. 2½ Thlr.

Auf dem feinsten Zeichnenpapier: n. 3 Thlr.

Ich erlaube mir, die Aufmerksamkeit der verehrl. Sortimentshandlungen auf dieses bedeutende und wichtige Werk zu lenken und dasselbe ihrer thätigsten Verwendung anzuempfehlen.

Das erste größere deutsche Original-Werk über diesen Gegenstand, ist es zugleich unter allen vorhandenen das gründlichste und umfassendste, dabei das klarste und populärste und wird vorzugsweise dieser letzten Eigenschaften wegen von einem Jeden, der im Baufache arbeitet, als willkommene Erscheinung begrüßt werden.

Dem innern Werthe wird auch die äußere Ausstattung entsprechen, welche sich dem Schönsten an die Seite stellen soll.

Der Preis macht es zu einem Gegenstande, der eine thätige Verwendung dafür reichlich lohnt.

Ich bitte um dieselbe, und werde sie gerne nach Möglichkeit unterstützen.

Ein ausführlicher Prospect wird von mir in diesen Tagen an alle Handlungen versandt; wer davon mehr als die erhaltene Anzahl mit Vortheil verwenden kann, besiehe gefälligst nachzuverlangen. — Die erste Lieferung wird binnen einigen Wochen ausgegeben und steht ebenfalls in mäßiger Anzahl à Cond. zu Dienst.

Berlin, im Februar 1844.

Carl Heymann.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[901.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Frische Ungarische Paprika.

Eine Sammlung

volksthümlicher Charakterzüge und belustigender Anekdoten.

Herausgegeben

von

Bolon Mischo.

Nach dem Tode seines Vaters in einer veränderten Gestalt, verbessert und vermehrt, an's Licht gestellt durch

Stephan Mischo.

Zweite Auflage.

Mit einem color. Titelkupfer.

8. elegant geh. im Umschlag. Preis 25 Mpf (20 ggf.).

Diese acht ungarische, den Nationalcharakter der Ungarn trefflich bezeichnenden Anekdoten

werden jedem eine sehr heitere Lectüre gewähren. Ich sehe zahlreichen Bestellungen entgegen, und bewillige bei 7/6 Crpl. fest ein Inserat für meine Kosten. Achtungsvoll ergebnist Leipzig, 1. Februar 1844.

Ign. Jackowiz.

[902.] Binnen Kurzem werde ich versenden:

P o l y r e n a,
historischer Roman in drei Bänden, von Amalie Schoppe, geb. Weise.

Ich ersuche die verehrlichen Sortiments-Buchhandlungen, mit ihre Bestellungen darauf rechtzeitig zukommen zu lassen.

Jena, 1. Februar 1844.

Friedr. Lüden.

[903.] Um den vielen Anfragen zu begegnen, bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß von

Sanguin, franzöf. Grammatik. II. Cursus.

eine neue Auflage binnen Kurzem erscheint.

Sinner'sche Hofbuchhdg. in Coburg.

[904.]

Interessante Neuigkeit!

Binnen 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Sylvester Jordan

oder

Leben und Leiden, Anklage und Vertheidigung eines Märtyrers der guten Sache.

Ein Buch für das deutsche Volk

von

Dr. Trinks.

Mit Jordan's Portrait.

Circa 6 — 8 Bogen.

Handlungen, welche sich Absatz von diesem durchaus geistreichen u. kräftigen Buche versprechen, wollen gefälligst verlangen. Leipzig, den 9. Februar 1844.

C. W. B. Naumburg.

[905.] Bei C. F. Winter, akadem. Verlagsbuchhandlung in Heidelberg, wird in einigen Wochen erscheinen:

Chemische Briefe

von

Prof. Dr. Justus Liebig.

Diese Briefe, zuerst einzeln nach und nach in der Allgemeinen Zeitung publicirt, wurden vor Kurzem gesammelt in's Englische übersetzt und das Bändchen erhielt in England großen Beifall. Es ist erfreulich, daß der Herr Verfasser sich entschlossen hat, sie auch deutsch gesammelt herauszugeben.

[906.] **Confirmanden-Geschenke.**

Dieser Tage erscheint bei mir:

Harfenklänge.

Geistliche Lieder,

als Mitgabe für

Confirmanden,
gesammelt von

M. Zille,

Prediger an der Universitätsskirche zu Leipzig.

Mit 1 Stahlst. u. 2 Kunstd. in Gold- u. Farbendruck.
Preis circa 25 R ℳ (20 g ℳ) (gegen baar mit 40 % Rab.)
Ich bitte, Ihren muthmaßlichen Bedarf gleich zu verlangen.

Früher erschien:

Das Leben Jesu für evangel. Christen von

Dr. Aug. Francke,

Königl. Sächs. Land.-Consistor. Rath u. erstem evangel. Hosprediger
zu Dresden.

Zweite stereotypirte Auslage.

Mit 12 großen Stahlstichen, Goldtitel, Charte v. Palästina u. Randverzierungen. 4 R ℳ , — elegant gebunden mit
Goldschnitt 5 R ℳ .

G. Hartung in Leipzig.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[907.] **Statt Wahlzettel!**

Vor einigen Tagen versandten wir pro nov.:

Rauer, die Preuß. Pass-Polizei-Verwaltung. 15 R ℳ . (12 g ℳ .) ord.

Das Werckchen enthält nicht nur eine sehr sorgfältige Zusammenstellung aller Gesetze und Rescripte über das Passwesen, sondern eine auf dieselbe gegründete systematische Uebersicht der Grundsätze, nach welchen das Pass-Wesen in den Preuß. Staaten verwaltet wird, und ist sonach den sonst hierhergehörigen bandereichen Komplikationen weit vorzuziehen.

Ferner versenden wir so eben das Februar-Heft des Medicin. u. naturwissenschaftlichen Unterhaltungs-Magazins.

Da das März-Heft nur nach den eingegangenen festen Bestellungen versandt wird, so bitten wir hiermit um die noch rückständigen Angaben.

Nordhausen. **G. G. Schmidt'sche Buchh.**

[908.] Bei Fr. Kistner in Leipzig ist so eben erschienen:

Die erste Walpurgisnacht

Ballade von Goethe für Chor und Orchester
componirt von

Felix Mendelssohn - Bartholdy.

Op. 60.

Clavier-Auszug 4 R ℳ , Singstimmen 2½ R ℳ .
(Partitur und Orchesterstimmen erscheinen Anfang
März d. J.)

[909.] Von nachstehendem Buche, welches früher Mauritius als Commissionsartikel debitierte, sind noch 4 bis 500 Exemplare vorhanden, welche an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Wer darauf reflektiert, beliebe sich baldigt in portofreien Briefen an Herrn Professor Dr. Schömann in Greifswald zu wenden.

Guta Lagh, d. i. der Insel Gothland altes Rechtsbuch ic. herausgegeben von Dr. R. Schildener.

[910.] **Kirchliche Vierteljahresschrift.** Januar — März 1844. No. 1. 14 Bog. gr. 8. Berlin, G. W. F. Müller's Verlag. 1 fl. n.

Inhalt: Die alte Kirchenzucht in ihrem Verhältnis zur evangel. Kirche. — Die christl. Ehe und die Ehescheidung, oder rechter Kampf gegen die Scheidung der Ehe. — Einige Beobachten, betreffend das Ministerial-Resscript vom 10. Juli 1843, in Bezug auf die darin angeregte Vermehrung der seelsorgerischen Kräfte in den Gemeinen und die Reorganisation der Kirchenvorstände mit Rücksicht auf die Diakonie des apostolischen Zeitalters. — Ueber zweckmäßige Ausbildung und Verwendung der Kandidaten des Predigtamts zum Dienst der evangel. Kirche. — Literarische Referate. I. Abth.: Die Unionsfrage. — Desgl. II. Abth. — Ausführliche literarische Anzeigen.

Indem wir dem Publikum hiermit das erste Heft der vor einigen Monaten bereits angekündigten **Kirchlichen Vierteljahrs-Zeitschrift** übergeben, erlauben wir uns, die in jener Ankündigung ausgesprochenen Gedanken über den Zweck und die Aufgabe derselben noch einmal kürzlich zu wiederholen.

Erstens. Diese Zeitschrift will eine **Kirchliche** sein, d. h. sie will den zahlreichen Journals, welche die wissenschaftliche Bewegung in der Kirche theils abspiegeln, theils leiten, als eine solche zur Seite treten, welche in der Besprechung der kirchlichen Zustände der Gegenwart das Ziel verfolgt, um über die bürgerliche und politische Seite jenes Lebens Licht und Kenntniß zu verbreiten. Sie schließt somit ihre Spalten der eigentlich wissenschaftlich-theologischen Erörterung, die sie sich nur dann gestattet, wenn dieselbe zur Beurtheilung der vorliegenden kirchlichen Verhältnisse unumgänglich nothwendig erscheint; ebenso wenig will sie jedoch andererseits eine Kirchenzeitung sein, die da gehalten wäre, Alles und Jedes zu referiren, was auf dem kirchlichen Gebiete als interessant erscheinen dürfte.

Zweitens. Unsere Zeitschrift will der **deutschen evangelisch-protestantischen Kirche** angehören, ihre Zustände vornehmlich will sie besprechen, ihre Interessen nach innen wie nach außen hin vertheidigen. Dass damit eine nebenhergehende Betrachtung der Verhältnisse romanischer, englischer, scandinavischer Protestanten, zugleich eine Erörterung der römisch-katholischen wie der griechischen Kirchenverhältnisse nicht von vorn herein und ein für allemal abgeschnitten werden kann und soll, liegt bei der innigeren Verbindung, in welche neuerdings auch die abgeschiedensten Theile der christlichen Kirche mit einander getreten sind, in der Natur der Sache.

Drittens. Dieses Ziel, der protestantischen Kirche in lebendiger und freier Weise zu dienen, hofft unsere Zeitschrift zu erreichen, indem sie zunächst die Zustände der deutschen evangelisch-protestantischen Kirche, besonders der, allgemeiner Kenntnisnahme mehr entrückten Gegenden, durch ausführliche statistische Artikel zu allgemeinerer Kenntniß bringt; indem sie ferner die wichtigeren kirchlichen Ereignisse der Gegenwart oder der unmittelbaren noch jetzt lebendig eingreifenden Vergangenheit in historischen Artikeln darstellt; indem sie diesen endlich ausführliche publicistische Erörterungen sich anschließen lässt, die auf die Zeichen der Zeit achzend, die Keime neuer Gestaltungen des kirchlichen Lebens bloß zu legen, das Todte und Veraltete für abgelenkt zu erklären, in alle dem aber das wahre Heil der Kirche im Auge zu behalten sich bestreben wird.

Diesem dreifach getheilten Gehalt unserer Zeitschrift wird sich noch eine literarische Rubrik anreihen, welche in referirender oder recensirender Weise die Gedanken der ihr Gebiet berührenden jetzt erscheinenden Werke zur allgemeinen Kenntniß bringen wird.

In dieser Weise dürfte sich unsere Zeitschrift dazu eignen, ein Sprechsaal über die kirchlichen Zustände der Gegenwart zu werden und vielen tüchtigen, wohl zu beherzigenden Gedanken, die in Brochüren zerstreut und unbeachtet liegen, eine würdige Stelle zu geben, wie die „Studien und Kritiken“ bereits so manche treffliche Abhandlung, die besonders gedruckt, bald ver-

loren oder vergessen gewesen wäre, dem theologischen Publikum als einen bleibenden Besitz gesichert haben.

Wir schließen mit der Bitte, unser Streben wohlwollend und nachsichtsvoll zu beurtheilen, und in Betracht der Wahrscheinlichkeit, daß aller Anfang schwer und lückhaft ist, bei den ersten Hefthen auch auf das, was wir noch geben wollen, nicht allein auf das, was wir gegeben haben, zu sehen. Zugleich ersuchen wir, daß Jeder, dem es wie uns darum zu thun ist, hier ein tüchtiges Organ für den energischen kirchlichen Fortschritt geschaffen zu sehen, uns durch Beiträge erfreuen möge, welche auf dem Wege des Buchhandels oder der Post frankirt, mit Beifügung der Bedingungen, erbeten werden, doch nur ungern und ausnahmsweise angenommen werden können, wenn sie den Raum von sechs Druckbogen überschreiten.

Der Zeitschrift wird vom 2. Hefte ab eine literarische Beilage zugegeben, die Inserate à 2 Sch. die gesparte Seite Petit aufnimmt.

Demnach wird die Zeitschrift drei Hauptabtheilungen haben:

I. Aufsätze

II. Literarische Referate und Recensionen.

III. Inserate neu erschienener Schriften.

Der Preis des Jahrgangs von vier Hefthen ist **vier Thaler**. Die Stärke der Hefte wird zwischen 12 und 16 Druckbogen betragen.

Berlin, im Januar 1844.

Die Redaction und die Verlagsbuchh.

[911.] Bei mir ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

I. Journal Medical de la Neerlande publié par une Société de Médecins. Janvier.

Prix de l'abonnement par année (12 No.) 6 Thalers
avec 25%.

Das Erste No. wird nur à Cond. versandt.

II. Geistliche Rede zum Andenken an Seine Majestät Wilhelm Friedrich, Grafen von Nassau, König der Niederlande, gesprochen den 7. Januar 1844 von J. J. Dermout, Königlichem Hofprediger.

Preis 6 Ngr. mit 25%.

Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, bitte ich in mäßiger Anzahl zu verlangen.

Haag, 5. Januar 1844.

W. H. Voordendorp.

[912.] Friedrich König in Hanau hat läufiglich abzu-
geben:

1 Gr. Hallische u. Deutsche Jahrbücher. 1838—42.
noch gut erhalten, gth. u. cartonirt, zusammen für 12 fl. netto.

[913.] Bei G. W. Müller in Berlin ist erschienen:
Lisco, Dr. Fr. Gust., *Extemporirbare Entwürfe zu Predigten und Casualreden über das ganze Neue Testament und über ausgewählte Abschnitte des Alten Testaments*, zugleich als Stoff zu Bibellectionen zu gebrauchen und mit ausführlichen Registern versehen. Eine Erweiterung von Lisco's Kirchenjahr. Im Vereine mit mehreren Geistlichen bearbeitet. (In drei Abtheilungen: I. Abth.: Neues Testament. Evangelien und Apostelgeschichte; II. Abth.: die Briefe und die Offenbarung Joh.; III. Abth.: Altes Testament. Ausgewählte Abschnitte daraus.) gr. 8. Berlin 1844. I. Abth. 1. Heft à 5 Bogen 10 Ngr. (8 gg); II. Abth. 1. Heft à 5 Bogen 10 Ngr. (8 gg).

Da die wiederholte Auflage des Kirchenjahres von Hrn. Dr. Lisco ein Zeugniß ablegt von dem Anklange, den dasselbe gefunden, so hat sich der Herr Verf. entschlossen, den darin befolgten Plan in Ansehung der mitgetheilten Dispositionen zu erweitern und auf das ganze Neue Testament auszudehnen, doch mit dem Unterschiede, daß hier nur Dispositionen geboten werden, und an die Stelle der exegesisch-homiletischen Entwicklung des Textes die nothwendigen Bemerkungen über Zusammenhang und Hauptinhalt der besprochenen Bibelabschnitte treten. Das Unternehmen wird sich von andern ähnlichen dadurch wesentlich unterscheiden, daß die Predigtentwürfe **extemporirbare** sein sollen, und daß es dabei ihr Zweck ist, durch möglichst genaue Benutzung des ganzen Textes immer tiefer in das praktische Verständniß der heiligen Schrift einzuführen, und so den reichen Schatz derselben immer mehr aufzudecken. Für die Mannigfaltigkeit der Auffassung ist dadurch Sorge getragen, daß eine Anzahl von Geistlichen ihre thätige Hülfe bereitwilligst zugesagt und schon gewährt haben, und werden demnach die einzelnen Textabschnitte immer von Mehreren zugleich bearbeitet werden. Bei der Zerlegung des N. T. in Textabschnitte ist Beides zugleich möglichst berücksichtigt worden, die Einheit in der Anordnung des Ganzen und die individuelle Freiheit der einzelnen Mitarbeiter, auch durch Beibehaltung der Pericopen als besonderer Texte der hier noch übliche freiwillige Gebrauch derselben erleichtert worden.

Jede Disposition, die zu einer Casualrede sich eignet, wird durch eine beigefügte Bemerkung als solche bezeichnet sein, und auch hierbei das Bestreben obzuhalten, die größte Mannigfaltigkeit zu erreichen. — Die Ordnung der Dispositionen nach der Reihenfolge des Textes der heiligen Schrift wird ganz geeignet sein, das Auffinden zu erleichtern, während durch beigelegte vollständige Register sowohl über die abgehandelten Materien als die Benutzung derselben für besondere Fälle das für specielle Zwecke Nothige leicht aufgefischt und mit einander verglichen werden kann, überdies wird die Gestaltung dieser Ordnung dem **Gebrauche der Entwürfe für Bibelstunden** sehr förderlich sein. — Das in einer dritten Abtheilung auch Stellen der heil. Schrift des Alten Testaments nach freier Auswahl, besonders für Casualreden und Bibellectionen, ihre Berücksichtigung finden sollen, wird die Billigung eines Jeden haben, der aus eigener Erfahrung weiß, welchen kostlichen Schatz reichen Trostes das Alte Testament darbietet, wenn der fröhlichende Geist des Evangeliums das Ewigbleibende von dem Vorübergehenden und Beschränkten zu scheiden weiß.

Das Werk wird in zwanglosen Heften zu 5 bis 6 Bogen und à 10 Ngr. erscheinen, wovon wieder 5 bis 6 Hefte einen Band bilden und mit den nöthigen Registern versehen werden; und zwar sollen die beiden ersten Abtheilungen (I. Evangelien und Apostelgeschichte, II. Briefe und Offenbarung Johannis) gleichzeitig die dritte Abtheilung (Ausgewählte Abschüttie des Alt. Test.) später ausgegeben werden.

Nouveautés.

Beauvoir (Roger de), *La Puerta del Sol*, in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .
Berthel (Elie), *La Ferme de l'Oseraie*, 2 vol. in 18. 2 $\frac{1}{2}$ β .
Brisset (M. J.), *Le Balafré*, 4 vol. in 18. 4 $\frac{1}{2}$ β .
Bulwer (E. L.), *Le dernier des barons*, 4 vol. in 18. 4 $\frac{1}{2}$ β .
Dumas (Alex.), *La Robe de noce*, in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .
Jacob (bibliophile), *Le fils du notaire*, in 18. 7 $\frac{1}{2}$ β .
Kératry, *Une vision* in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .
Kock (Henri de), *Le Roi des Etudiants*, in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .
Lafitte (Jean), *Le docteur rouge*, 2 vol. in 18. 2 $\frac{1}{2}$ β .
Mystères du grand monde (Les), Vol. I. II. in 18. 2 $\frac{1}{2}$ β .

Saint-Hilaire (Em. Marco de), *George, Moreau et Pichegru*, in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .
— *Le due d'Enghien*, in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .

Saintine (X. B. de), *La belle cordière*, in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .
Sand (George), *La comtesse de Rudolstadt*, vol. II. in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .

Sor (Charlotte de), *La plus heureuse femme du monde*, 2 vol. in 18. 2 $\frac{1}{2}$ β .

Robert (Clémence), *Shakspeare*, in 18. 1 $\frac{1}{2}$ β .
Mémorial de l'Artillerie ou Recueil de Mémoires, Observations et Procédés relatifs au service de l'Artillerie redigé par les soins du Comité, No. 5 in 8. 3 $\frac{1}{2}$ β .

La Terre sainte. Vues et Monuments recueillis par David Roberts, Livr. 1. 2. gr. in Fol. à 5 $\frac{1}{2}$ β .
Das Ganze wird 10 Lieferungen umfassen.

Leipzig, im Februar 1844.

J. P. Meline.

[915.] In der J. G. Caike'schen Buchhandlung in Prag ist erschienen:

Zrcadlo života na východní Evropě, wydal Karel Wlad. Zap. Swaz. III.

Auch unter dem Titel:
Cesty a procházky po Halické zemi sepsal Karel Wlad. Zap. (s'Luděbni příloha). gr. 12. 11 Bogen. 1844. geh. Preis 18 $\frac{1}{2}$ Ngr. (15 gg) netto.

Handlungen, welche die ersten beiden Hefte gebraucht haben oder sich Absatz versprechen, wollen verlangen, da unverlangt nichts versandt wird.

[916.] Unsere so eben erschienenen antiquarischen Verzeichnisse Nr. 24 u. 25.

versandten wir heut und bitten uns mit recht zahlreichen Aufträgen hieraus zu erfreuen. Handlungen, denen es nicht zugekommen, bitten wir gefälligst zu verlangen.

Zu Ankäufen größerer und kleinerer Bibliotheken u. Sortimentslager halten wir uns bestens empfohlen und sehen desfallsigen Offertern entgegen.

Fürth, 5. Februar 1844.

A. & L. Auerbach & Comp., Antiquare.

[917.] Heute wurde pro novitate versandt:

Wehrt, Aug., Vorlegeblätter zum Situationszeichnen etc.

III. Heft.

Handlungen, welche Neuigkeiten unverlangt nicht annehmen, wollen gefälligst verlangen.

Braunschweig, 26. Januar 1844.

Aug. Wehrt.

[918.] In meinem Verlage ist erschienen:

Landwirthschaftliche Literatur-Zeitung. Eine Monatsschrift.

Nach dem Beschlusß
der fünften Versammlung der teutschen Landwirthe zu Doberan
unter Mitwirkung

von

Finanzrath **Albert** zu Rosla, Wirthschafts-Rath **Emil André**, Vater, in Wien, Professor **Bernhardi** in Dres-
sigacker, Comitats-Rath **v. Bujanovics** zu Pesth, Stadtdirector **Graz** in Rüdesheim, Fürstl. Rath **v. Dedovich**
in Kuchelna, Professor **Göriz** in Hohenheim, Physicus Dr. **Heine** zu Bitterfeld, Director **Hofmann-Bang** zu
Copenhagen, Dr. **Kalina v. Jäthenstein** in Prag, Professor **Knaus** zu Tübingen, Amts-rath **Koppe** zu
Wallup, Dr. **Kuers** zu Möglin, Regierungsrath **Kurz** zu Speyer, Geheime Kriegsrath **Menzel** in Berlin, Mat-
horst, Secretair der schwed. Academie zu Stockholm, Professor **Riecke** in Hohenheim, Director Dr. **Schweizer** in
Tharandt, Professor Dr. **Schulz** in Eldena, Dr. **Schmid** in Jena, Freiherr **v. Tresskow** auf Friedrichsfelde, Rent-
amter Dr. **Ungemach** in Würzburg, Wirthschaftsrath **Waniek** in Prag, Geh. Hofdomainenrath **v. Weckherlin**
zu Hohenheim, Deconomierath Dr. **Zeller** in Darmstadt.

Begründet und herausgegeben
von

L. H. Fischer,

Großherz. Oldenb. Staatsrath u. Präsidenten der Regierung des Fürstenthums Birkenfeld, des Großherz. Oldenb. Hauses u.
Verdienstordens, des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, Comthur u. Capitular-Kleinkreuz,
Ritter des R. Pr. rothen Adlerordens 3. Classe,
unter der verantwortlichen Redaction

von

L. W. Fischer,

Obergerichtsanwalt.

Dritter Jahrgang 1844. 1. Heft.

Preis des Jahrganges von 12 Heften 6 Thlr. oder 10 fl. 48 fr. rhein. mit 25 %.

Da ich obige Zeitschrift vom 2. Heft an nur auf feste Rechnung versenden kann; so bitte ich mit den
Bedarf gef. recht bald anzugeben.

Zu Insertionen halte ich genannte Zeitschrift bestens empfohlen. Die Petit-Zeile berechne
ich mit 1½ pp. oder 6 fr. Frankfurt a/M., im Januar 1844.

Joh. Christ. Hermann'sche Buchhandlung.
(**L. E. Suchsland.**)

[919.] Von

Leben und Leiden

Jesu Christi

nach einem berühmten Asceten neu bearbeitet

von

Michael Singel

ist so eben die 3. Lieferung erschienen und an alle diejenigen
versandt worden, welche die Fortsetzung verlangten. Da ich hier-
von unverlangt nichts versende, so bitte ich die Herren Collegen,
welche mit Ihren Continuationsbedarf noch nicht aufgaben, den-
selben gefälligst zu verlangen. Exemplare vom 1. und 2. Heft
stehen fortwährend à cond. zu Diensten.

Regensburg, 6. Februar 1844.

Friedrich Pustet.

[920.] J. Lüdner in Posen offerirt:

1 Heeren u. Uckert's Geschichte der Europäischen Staaten, in
37 Bänden mit Titel gebunden, noch ganz neu, ungele-
sen, für 40 pp. baar franco Leipzig.

[921.] Angelommen und à 7 Ngr. mit 20 % gegen baar
pr. Bd. zu haben:

Dumas la robe de noce. Brux. 1844.

Ch. de Sor, la plus heureuse femme du monde ib. 1844.

Sand, la Comtesse de Rudolstadt. 1. u. 2. Bd. ib. 1844.

Wenn Sie die Fortsetzung dieser Collection unverlangt wün-
schen, so bitte um Anzeige und Beauftragung Ihres Herrn Com-
missionärs zur Einlösung.

Von heute an erlaße ich meine beliebte Ausgabe von
Sue, Mystères de Paris und Gerolstein. 11 Bde.
à 1 Thlr. 20 Ngr. netto baar.

Bodenheim, im Februar 1844.

B. Levy, Buchhändler u. Antiquar.

[922.] Bei Lippert & Schmidt erschien:

Proprietii elegiae mit Comment. ed. Hertzberg. 3 Voll.

1 & 2. 2 pp.

Koch, Apotheker-Concessionen. 10 Ngr.

Letzteres versandten wir nur an Preuß. Handlungen.

[923.] Bei mir ist so eben in Commission erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

**Gebetbüchlein für Verehrer Mariä,
enthaltend
die nothwendigsten Andachtsübungen
eines kathol. Christen.**

12. Edthen. à 2 gfl = 2½ Nfl mit 25 %.

Leipzig, Februar 1844.

Ign. Jackowiz.

[924.] Herrmann Wohl's Bücher-Verzeichniß (zugleich Change-Catalog) aus dem v. Schönsfeld'schen, Buchler, Stephani & Schlosser, Widtmann, Enders, Kaulfuss & Kramer, Geistlinger, (Neukirchen) v. Mayregg'schen Verlage, welche in herabgesetzten Preisen gegen Baarzahlung, oder im Tausche durch Hrn. Liebeskind in Leipzig zu beziehen sind, durch welchen auch das Verzeichniß verlangt werden kann. Wahre Bücherfreunde und Handlungen, welche zu täuschen geneigt sind, wollen gefälligst obige verlangen.

N.B. Bei Abnahme eines ganzen Artikels werden annehmbare Vortheile gemacht.

[925.] In der Schellenbergschen Hofbuchh. in Wiesbaden sind in Commission erschienen, können aber nur auf feste Rechnung abgegeben werden:

Einige Jahrgänge neuer Sonn- und Festtagspericopen für das ganze Kirchenjahr, zum Gebrauche der evangelischen Geistlichkeit des Herzogthums Nassau, mit höherer Genehmigung ausgewählt von

Dr. A. C. Heydenreich,
evangel. Bischof in Wiesbaden.

[926.] **Neue Confirmationscheine**
zweckmäßig eingerichtet und schön ausgestattet sind wieder billigst zu haben bei

G. Poenische & Sohn
in Auerbachs Hof.

[927.] Die Allgemeine Literatur-Zeitung, welche seit 1. Juli 1843 unter der Redaktion der Herren Professoren Burmeister, Dunker, Friedländer, Gruber, Lassalle, Meier, Niemeyer, Pott, Rödiger u. Wegscheider erscheint, wird auch ferner in dem bisherigen Umfange fortgesetzt werden, indem mit dem Schlusse des Jahres 1843 zwar die Ergänzungsbücher aufgehört haben, dagegen die Allgemeine Literatur-Zeitung selbst vom Jahre 1844 ab um eine gleiche Anzahl Nummern vermehrt werden soll.

Der Preis der so erweiterten Allgemeinen Literatur-Zeitung (einschließlich der Intelligenz-Blätter, welche auch ferner wöchentlich eine vollständige Bibliographie des Neuesten im deutschen Buchhandel bringen) ist bei allen Buchhandlungen und Königl. Preuß. Postanstalten, sowohl in monatlicher als in wöchentlicher Lieferung, 12 fl. Preuß. Cour.

Die Insertions-Gebühren für Anzeigen im Intelligenz-Blatte betragen pr. Spaltenzeile 2 gfl (2½ Nfl). Buchhändler-Anzeigen, welche für dieses Intelligenz-Blatt bestimmt sind, werden außerdem auch in der hiesigen politischen Zeitung: der Courier (Auflage mehr als 2300 Expl.) unentgeltlich abgedruckt.

Halle, 1. Januar 1844.

Erschließung der Allgemeinen Literatur-Zeitung.

C. A. Schwetschke und Sohn.

11r Johrgang.

[928.]

* Fortsetzung. *

Diejenigen Handlungen, welche ihre festen Bestellungen auf die Fortsetzung von

Dr. A. B. Reichenbach's

Naturgeschichte des Pflanzenreichs

noch nicht gemacht haben, ersuchen wir jetzt darum.

Lief. 3 bis 6 sind bereits ausgegeben!

Voigt & Fernau in Leipzig.

[929.] Beim Herannahen der Oster- und Confirmationszeit erlaube ich mir, die verehrt. Sortimentshandlungen auf nachverzeichnete Schriften meines Verlags mit der Bitte aufmerksam zu machen, gütigst ihr Lager mit denselben versehen zu wollen und sich zu desfallsigen Beschreibungen gefälligst des Maikeschen Wahlzettel zu bedienen.

Dresden, den 6. Febr. 1844.

Justus Mannmann.

50 Confirmationscheine mit beigefügten Denksprüchen und Denkversen für verschiedene Charaktere und Verhältnisse der Katechumenen in 4. 10 Nfl (8 gfl).

Conrad. Eine Stimme an die Neuconfirmirten von Pfarrer W. Löhe. Elegant cartonirt. 5 Nfl (4 gfl).

E. G. Woltersdorf's fliegender Brief evangelischer Worte an die Jugend, von der Glückseligkeit solcher Kinder und junger Leute, welche sich frühzeitig bekehren. Mit dessen Bildniß. 10 Nfl (8 gfl).

F. Delitsch, Schatzkästlein auf alle Tage des Jahrs, zugleich Gedenkbuch zur Einzeichnung denkwürdiger Lebensverhältnisse für gläubige Christen. Schreibpapier 26½ Nfl (21 gfl), geleimtes Druckp. 19 Nfl (15 gfl).

[930.] Bei J. J. Heine in Posen ist erschienen:
Einleitung in das Verständniß der Weltgeschichte von Aug. Gledisch, Professor in Posen. II. Abthl. Die Gleaten und die Indier. Preis n. 27½ Nfl (22 gfl). I. Abthl. enthaltend: die Pythagoreer und die Chinesen. Preis n. 1 1/2 10 Nfl (1 1/2 8 gfl). Das Uebrige wird später erscheinen, das Ganze den Preis von 3 1/2 15 Nfl (3 1/2 12 gfl) nicht übersteigen.

Da ich diesen Theil nicht unverlangt versende, bitte ich über Leipzig zu verlangen.

[931.] Zu gefälliger Beachtung empfohlen.

Ich gebe mein **Handwörterbuch der deutschen Sprache. Mit Grammatik.** 2 Thle. gr. 12. 55½ Bog. broch. 2 1/2, mit 1 1/2 netto in laufender Rechnung, u. 11/10 (also 10 fl. mit 60%).

Dasselbe ist ohne Stereotypen gedruckt, neue Abzüge (Auslagen) zu beliebigen Zeiten deshalb unzulässig.

Exemplare stehen Ihnen jeder Zeit mit Vergnügen a. C. zu Befehl.

Leipzig, Febr. 1844.

Fr. August Leo.

[932.] Bei W. Zawis in Berlin erschien in Commission: Das Portrait des Professors Rauch, nach der Natur auf Stein gezeichnet von Schertle; weiß 20 Nfl (16 gfl), chin. 1 1/2, fest 25 %, baar 33 1/3 %.

Der Name des rühmlichst bekannten Künstlers Schertle bürgt für die vorzüglichste Ausführung obigen Portraits, daselbe ist in Berlin mit ungeteiltem Beifall aufgenommen worden; insbesondere da seit 16 Jahren kein Portrait des hochverdienten Professor Rauch erschienen ist.

[933.]

Verlagsänderung.

Ich habe von nachstehendem, bei C. Wigand in Weimar erschienenen Werke den ganzen Vorrath nebst Verlagsrecht übernommen und **sind Exvl. dieses Werkes von jetzt an nur von mir zu beziehen:**

H a n d b u ch

der

M i n e r a l o g i e

oder

A n l e i t u n g

die Mineralien auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen.

Von M. Heer.

gr. 8. geh. mit 4 Steindrucktafeln und 1 Farbentafel. 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 gGr.) ordin. —
1 Thlr. 3 $\frac{3}{4}$ Ngr. (1 Thlr. 3 gGr.) netto.

Die lobl. Sortimentsbuchhandlungen ersuche ich, von dieser Verlagsänderung gef. Notiz zu nehmen.

Frankfurt a/M., 27. Januar 1844.

J. D. Sauerländer.

[934.] So eben ist erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. geliefert:

בְּנֵי יִשְׂרָאֵל חֲלוֹת הַתּוֹךְ oder: Biblische Geschichten der Kinder Israel. Für Schulen bearbeitet. Preis 5 Ngr. mit 25% und 25/2, 50/4, 100/10.

Verfasser dieses, ein praktischer Schulmann, liefert hier in gebrannter Kürze viel Belehrendes und Unterhaltendes für die Jugend. Methode und Behandlung werden wohl auch auswärts den Beifall jedes Schulmannes finden.

Gebrüder Scherk in Posen.

[935.] Bei Voite in Berlin ist erschienen:

Adress-Kalender für Berlin u. Potsdam, so wie für Brandenburg, Charlottenburg, Frankfurt, Neuruppin, Oranienburg, Prenzlau, Schwedt u. Spandow, auf 1844. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr., baar 1 Thlr. 5 Ngr.

[936.] Herder, Werke in 1 Bande 3. Lieferung.

So eben hat in unserem Verlage die Presse verlassen:
J. G. von Herder's ausgewählte Werke in 1 Bande

3. Lieferung.

Preis 2 fl. oder 3 fl. 30 Fr.

Da wir diese 3., sowie die im April erscheinende 4. Lieferung nur auf feste Rechnung versenden, so bitten wir um baldige fällige Angabe des festen Bedarfes.

Stuttgart, 31. Januar 1844.

J. G. Cotta'sche Buchhdg.

[937.] Als Fortsetzung sind erschienen und an alle Besteller expediert:

Orgelfreund, Bd. 4. Heft 6.

Präludienbuch. Bd. 1. Heft 8.

Postludienbuch. Heft 1.

Töpfer, J. G., allgemeines und vollständiges Choralbuch. Lfg. 5. 6.

Wilh. Körner in Erfurt.

[938.] Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß Schmolk, Benj., das himmlische Vergnügen in Gott, oder vollständiges Gebetbuch auf alle Zeiten, in allen Ständen und bei allen Gelegenheiten. Ausgabe mit ganz großem Druck. 51 Seiten in gr. 8. Preis 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. (14 gGr.) ord., 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. (10 gGr.) netto, od. 1 fl. ord., 40 fr. netto.

aus dem Thurneisen'schen Verlag in Basel in den meinigen durch Kauf übergegangen ist.

In Rechnung auf 20 ein, auf 50 drei frei, gegen baar auf 12 ein, auf 25 drei frei. Gerne siebt ein Exemplar à Cond. zu Diensten.

Franz Hanke in Zürich.

[939.] Die so eben im Selbstverlage des Verfassers erschienene kleine Brochüre Gustav Adolph, König von Schweden. Ein Volksbuch von C. B. König, ist auch durch mich à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (2 gGr.) mit 25% zu bezahlen.
Halberstadt, Januar 1844.

J. A. Helm.**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[940.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Frisch, Vorstellung der Vögel in Deutschland.

Leer, 3/2. 44.

Prætorius & Seyde.

[941.] Fr. Hanke in Zürich sucht billig:

1 Nitsch, G., Praxis mortificationes carnis. Gotha. 4.

[942.] H. Meinders in Osnabrück sucht billig:

1 Bschokke's Novellen. Taschen-Ausgabe.

1 Sämtliche Schriften von dem Verfasser der Transatlantischen Reise-Skizzen.

1 Bulwer's sämtliche Werke. Taschen-Ausgabe.

- [943.] G. Troschel in Trier sucht billig, wenn auch gebraucht, jedoch gut erhalten:
- 1 Bechstein, Grumbach, 3 Thle.; 1 Thomas Thurnau, 3 Thle.; 1 Berthold, gesammelte Novellen, 2 Thle.; 1 Almquist, Tintomara, 2 Theile in 8.; 1 Cancan eines deutschen Edelmanns; 1 Grusenstolpe, der Mohr, 4 Bde.; 1 Flygare-Carlen, Emma's Herz, 2 Thle.; 1 Steffano Carini; 1 Flygare-Carlen, der Professor u. seine Schüblinge, 2 Thle.; 1 Mosen, Congres v. Verona, 2 Thle.; 1 Rellstab, Sommerblumensträuße, 2 Thle.; 1 Skizzen a. d. vornehmen Welt, 2 Thle.; 1 Spindler, Vogelhändler von Jmst, 4 Bde.; 1 Willkomm, Grenzer, Narren u. Lootsen, 2 Thle.; 1 Beend v. Gusek, d. Erbe v. Lands-hut, 2 Thle.; 1 Hahn, Gräfin Faustine; 1 Charles, die Stimme des Bluts; 1 Hahn, Sigism. Forster; 1 Charles, schöne Welt, 2 Thle.; 1 Heerlingen, d. Gedächte, 3 Bde.; 1 Laube, Gräfin Chateaubriant, 3 Bde.; 1 Mühlbach, Justin; 1 Mundt, Thomas Münzer, 3 Bde.; 1 Stolle, Erbschaft in Kubu, 3 Bde.; 1 Tiecks Novellen, *Neue Folge.* (Max & Co.); 1 Irving, Kerker-genossen, 2 Bde.; 1 Penserofo, die Verwandten in Kopenhagen, 3 Bde.; 1 Schloß Goczyn; 1 Das Cajüttenbuch, 2 Bde. (Schultheß); 1 Tieck, V. Accorombona, 2 Thle.; 1 Herloßsohn, Wanderbuch, 2 Thle.; 1 Marggraf, Johannes Makel, 2 Thle.; 1 Wachsmuth, Erzählungen, 2. Folge, 8 Bde.; 1 Auerbach, Dichter u. Kaufmann, 2 Bde.; 1 Scavola, Andronica, 3 Thle.; 1 Charles, d. Leben kein Traum, 3 Bde.; 1 Dingelstedt, unter der Erde, 2 Thle.; 1 Herloßsohn, Böhmen, 4 Thle.; 1 Keratry, 8 Jahre, 3 Thle.; 1 König aus dem Leben, 2 Thle.; 1 Stolle, der neue Cäsar, 3 Thle.; 1 W. Alexris, der falsche Waldemar, 3 Thle.
-
- [944.] G. Brünslow in Neubrandenburg sucht und bittet um Preisangabe:
- 1 W. Scott's Werke. Bd. 38—45. 83—85. Gebr. Schumann.
 - 1 Expl. neuer antiquarischer Kataloge stets nach Erscheinen.
-
- [945.] Perthes-Besser & Mauke suchen unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Engelhardt, Commentationes de Gersonio Mysticō. Erlangen. 4. 1822.
 - Münster, Versuch über die kirchlichen Alterthümer der Gnostiker.
 - Walch, bibliotheca symbolica. Lingoviae 1770.
 - Cornelius Nepos ed. Bardili. Tübingen 1824.
 - Baur, Lehre von der Versöhnung. Tübingen.
 - Lehre von der Dreieinigkeit. —
 - Christliche Gnosis. Tübingen 1835.
 - Die manichäischen Religionsysteme. Tübingen.
 - Sigwart, Spinozismus. Tübingen.
 - Strauß, christliche Glaubenslehre. Tübingen.
 - Savelot, Disputatio de vindicandis Cic. orationes. Aachen.
 - Greuzer's deutsche Schriften. Neue Ausgabe.
 - Plattner, Proces und Klage bei den Attikern. 2 Theile. Göttingen.
 - Sophocles v. Thudichum. Darmstadt.
 - Levezow, Verzeichniß der antiken Denkmäler. Berlin.
-
- [946.] F. J. Koppelson in Neval sucht und bittet um gef. Preisangabe durch Herrn Ch. G. Kollmann:
- 1 Historische Remarques P. A. Lehmanns in 9 Theilen. in 4. Hambg. 1699—1707.
 - 1 Haber, W. E., Entwurf einer numismat. Kenntniß der Europ. Staaten nach ihren Abtheilungen.
-
- [947.] J. Eisner in Posen sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Goethe's Werke in 2 Bänden.
 - 1 Cooper's Romane, Taschenformat.
 - 1 Hanke sammel. Schriften.
 - 1 Kohebus sammel. Werke, neueste Ausgabe.
 - 1 E. Kreyzen, gründlicher Bericht vom Giftbaum der jehigen u. katholischen Lehren. Königsberg 1830.
-
- [948.] Kapff in Tuttlingen sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Leben Sinzendorff's, beschrieben v. Spannenberg. 3 Bde.

- [949.] Franz Hanke in Zürich sucht billig und bittet um sofortige Preisangabe:
 1 Medicina Metallorum, d. h. gründl. Wissenschaft ic. Leipz. 723.
 1 Guldenfalk, Sammlung von mehr als 100 Transmutationsgeschichten. Frankft. 784.
 1 Hochheimer, Handb. d. chem. Praxis f. Apotheker ic. Leipz. 792.
 1 Gichtel's theosoph. Sendschreiben. 701 ob. 710.
 1 Magia amatoria, i. e. natürl. u. übernatürl. Geheimnisse u. Experimente ic. 4. s. l. et a.
 1 Claviculae Salomonis. 686. 4.
 1 Cardanus, la metoposcopie. Trad. en français p. Larendiere. Paris 658. Fol.
 1 Prätorius, Anthropodemus Platonicus. 2 Bde. Magdeburg 666 ob. 668.
 1 Magica, d. i. wunderbarl. Historien v. Gespenstern ic. 2 Thle. Eisleb. 600. 4. (Auch die Ausgabe in 12. Lugdun. Bat. 656 wird genommen.)
 1 Albert d. Große, Abhandl. v. d. Undanen, Sylphen ic. Basel 590.
 1 Florente, Inquisitionsgeschichte. Leipz. 823.
 1 Morhof, v. Goldmachen u. Verwandlg. d. Metalle. Baireuth 764.

[950.] Wir suchen billig, bitten jedoch um vorherige Preisangabe:
 Große Lüneburger Bibel von 1650, mit Dr. Osianders Auslegung.

C. F. Nast'sche Buchhandlung.

[951.] Wir suchen billig: Allgemeines Bücher-Lexicon von Wm. Heinius. 8. Band apart; ferner das Hinrichs'sche Bücher-Verzeichniß. Jahrg. 1842.

Rhein. Schulbuchhandlung in Meurs.

- [952.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen unter vorheriger Preisangabe:
 1 Aesopii fabulae ed. Heusinger et Schaefer, c. ind. 818. Nauck in L.
 1 Olshausen, lectionum Theocrit. particula. 4. Schlesw. 823.
 1 Frantzen, de Cicerone poet. Åbo 800.
 1 Pinzger, de versibus spuriis etc. Breslau. 8.
 1 Zeune, animadversiones ad Theocriti idyll. XXI. Vitembergae 776. 4.
 1 Christmann, Nachrichten von der romanischen Sprache in Graubündten. Fehlt.
 1 Wyttensbach, dissertatio sur une table de Peutinger.
 1 Maskov, Geschichte der Deutschen. 2 Bde. können wir von Senf für 1 z. netto erhalten.
 1 Seegers, comment. ad quest. medicor. etc. in Acad. Lovan. praemio ornata 833.

[953.] Ich suche zum doppelten Ladenpreise, alt oder neu, und bitte um sofortige Zusendung:
 3 Er. Katechismus der Unterscheidungslehren der evangel. u. katholischen Religion, hrsg. von der Kreissynode in Duisburg.

B. Hermann in Leipzig.

- [954.] E. Pabst in Darmstadt sucht zu herabgesetzten Preisen unter vorheriger Anzeige:
 3—4 Er. Stunden der Andacht in 1 Bde., vorletzte Ausg.
 1 Cooper's Werke
 1 Bultwer's Werke } übersezt.
 1 Scott's Werke
 10—12 Er. Pabst, Rechenbuch, Verlag von Heyer.
 1 Dinter, Schul Lehrerbibel.
 1 Rörner's Werke.
 2—3 Er. Sganzin, Straßenbaukunde. (Regensburg.)
 1 Pestalozzi, Lienhard und Gertrud. Darmstadt, 2/II. 44.

E. Pabst.

- [955.] Eb. Pagenstecher in Dillenburg sucht billig und bittet um Preisangabe:
 1 Heeren u. Uckert, Geschichte der europäischen Staaten. epst.
 1 Schiller's s. Werke. T. II. in 18 Bändchen. Bd. 1. u. 2.

[956.] Die Galvesche Buchhandlung in Prag sucht:

- 1 Precht, technologische Encyclopädie, und bittet um Preisangabe.

[957.] A. Ascher & Co. suchen:
 2 Welch, bibl. theolog.

[958.] Rudolph & Dieterici in Annaberg suchen 8—12 Tage alt:

- 1 Morgenblatt mit A. u. Lbl. 1844.
 1 Humorist 1844.
 1 Ausland 1844.
 u. sehen gef. Offerten entgegen.

[959.] J. H. Bon in Königsberg sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Rapport de la commission chargée de proposer un plan pour l'amélioration de la condition des Aliénés en Belgique. Bruxelles. 4. 1842.

[960.] F. Meinhardt in Arnstadt sucht billig:

- 1 Hinrichs'sche Bücherverzeichniß 1836—1843.

Übersetzung - Anzeigen.

[961.] An die Sortimentsbuchhandlungen!

In meinem Verlage erscheint:

Der ewige Jude.

Eugen Sue.

Deutsch von Dr. A. Diezmann.

Durch direkte Verbindung mit Herrn Sue sind wir in den Stand gesetzt, gleichzeitig mit dem Original die deutsche Übersetzung obigen Werkes dem Publikum zu übergeben.

Otto Wigand.

[962.] Zur Vermeidung von Collision.

Unter der Presse ist bei mir:

Delafont Traité sur la maladie de sang etc., deutsch herausgegeben und mit vielen Zusätzen bereichert vom Professor Dr. Hertwig.

Aug. Hirschwald.

[963.] **Pur Vermeidung von Collisionen.**

Bon dem in Paris erscheinenden Werke:

Histoire pittoresque des voyages dans les cinq parties du monde par M. L. E. Hatin, cinq Volumes ornés de gravures et de cartes.

erscheint in einer namhaften Buchhandlung eine deutsche Bearbeitung in wohlseilen Lieferungen mit vielen Stahlstichen und Karten.

Auctions-Anzeigen.

[964.] **Bücher-Auction in Halle.**

Die Versteigerung der

Gesenius'schen Bibliothek

wird **Anfangs März** d. J. bestimmt beginnen.

Cataloge stehen in mässiger Anzahl gern noch zu Diensten.

Aufträge, welche ich bestens ausführen werde, bitte ich, mir **bis Ende dieses Monats** gefälligst einzusenden.

Halle, d. 5. Februar 1844.

Ch. Graeger.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[965.] **Bitte um Rücksendung**

von

Hasse, Anselm von Canterbury. 1. Theil. brosch.

Schleiden's wissenschaftliche Botanik. 1. Band. brosch.

Es würde mir angenehm sein, wenn meine Bitte bei etwaigen Sendungen nach Leipzig berücksichtigt würde, da mit Expl. für jetzt fehlen und ich eingehende Zettel erst nach Eintreffen der Remittenden effectuiren kann.

Leipzig, d. 8. Februar 1844.

Wilh. Engelmann.

Vermischte Anzeigen.

[966.] **Essen, den 1. Januar 1844.**

P. P.

Als ich vor beinahe drei Jahren Ihnen den Tod meines Ehegatten **G. D. Bädeker** meldete, und für das Geschäft meinem Vetter **Julius Bädeker** Vollmacht zur Unterschrift ertheilt hatte, benachrichtigte ich Sie zugleich, daß ich später in den Fall kommen würde, Ihnen die Uebergabe des Geschäftes an meine beiden jüngern Söhne **Eduard** und **Julius** anzugeben.

Dieser Zeitpunkt ist jetzt da. Von heute an treten meine beiden Söhne in den Besitz des ganzen Geschäftes, der Verlags- und Sortiments-Buchhandlung und der Buchdruckerei nebst allem Zubehör. Ich glaube versichern zu können, daß beide für ihren Beruf, soweit Zeit und Umstände es zuließen, sich mit Ernst vorzubereiten gestrebt haben.

Mein Sohn **Eduard** führt schon seit dem Tode meines Mannes die Buchdruckerei, nachdem er sich zuvor mehrere Jahre lang in angesehenen Buchdruckereien, namentlich in der Hanse'schen in Magdeburg u. Berlin, ausgebildet hatte. **Julius**, der bei meinem Sohne Karl in Koblenz gelernt hatte, war

auf der Universität Bonn, als der Todesfall, auf den die heutige Mittheilung sich gründet, eintrat. Ich ließ indes keine Unterbrechung seiner Studien statt finden. Später hat er ein halbes Jahr als Gehülfe bei Herrn W. Engelmann in Leipzig und dann noch anderthalb Jahre in gleicher Eigenschaft bei Herrn W. Besser in Berlin gearbeitet, zur Zufriedenheit beider Herren, wie mit Briefe und Zeugnisse bewiesen. In der letzten Jubilate-Messe hat er bereits die Abrechnung selbst besorgt und ist dadurch einem großen Theile der Herren Buchhändler bekannt geworden.

Ich glaube daher, daß ich das Geschäft in nicht unwürdige Hände übergehen lasse und empfehle meine beiden Söhne dem Wohlwollen der Herren Collegen meines verstorbenen Ehegatten.

Selbstredend hört mit dieser Uebernahme auch die Vollmacht der Unterschrift auf, welche ich im März 1841 meinem Vetter Julius Bädeker, nunmehr in Elberfeld, ertheilt hatte.

Mit Achtung ergebenst

**Marianne Bädeker,
geb. Gehra.***

*) Die Unterschrift dieser Mittheilung ist eigenhändig von mir unterzeichnet beim Vorstande des Börsen-Vereins zu Leipzig niedergelegt worden.

Essen, den 1. Januar 1844.

Aus der vorstehenden Mittheilung unserer Mutter wollen Sie gütigst entnehmen, daß das unter der Firma

G. D. Bädeker

seit fast einem halben Jahrhundert bestehende Geschäft nunmehr an uns übergegangen ist.

Diese Uebertragung verändert indes die äußern Verhältnisse des Geschäftes nur in so weit, als die frühere Vollmachts-Unterschrift, welche unser Vetter Julius Bädeker, jetzt in Elberfeld, übte, erlischt, und wir Sie demnach bitten, von unsfern Unterschriften gefälligst Kenntniß zu nehmen.

Indem wir nunmehr selbstständig in einen geschäftlichen Kreis treten, dessen Vertrauen, wie es unser Vater in so reichem Maasse genoß, zu erwerben, dessen Wohl und Ehre zu fördern, unser unausgesetztes Bestreben sein wird, erlauben wir uns, uns Ihrem Wohlwollen bestens zu empfehlen und verharren mit Hochachtung ergebenst

**Eduard Bädeker.
Julius Bädeker.**

[967.] **Statt Circular.**

Cöln, d. 1. Januar 1844.

P. P.

Die Unterzeichneten beeihren sich hiermit ihren Herren Collegen die Anzeige zu machen, daß sie am heutigen Tage unter der Firma

„Cölnner Verlags-Verein“

ein gemeinschaftliches Geschäft unter ihrer Garantie und für ihre Rechnung eröffnet haben.

Mit dieser Verlagsbuchhandlung, über deren Unternehmungen wir das Nähere s. J. mitzuteilen uns beeihren werden, ist, in Anerkennung des Bedürfnisses, einen directen Verkehr unter den Buchhändlern Rheinlands und Westphalens herzustellen, ein Commissions- und Speditions-Geschäft verbunden.

Der Verlags-Verein möchte gern die größte Billigkeit für die Collegen erzielen und will er deshalb erst, nachdem ihm die Praxis eines vollen Geschäftsjahres den Maßstab gegeben hat, die Commissions-Gebühren und den Lagerzins möglichst billig bestimmen. Der Verlagsverein spedit an alle Buchhandlungen der Rheinprovinz und Westphalen, nicht aber an Buchbinder und Private; auch ist derselbe bereit, ein Commissions-Lager zu übernehmen von

Debem, welcher ein Interesse dabei finden möchte. Die Einrichtungen sind beendigt und können daher sowohl Pakete als Bestellzettel, welche letztere franco an den Kölner Verlagsverein, Marzellenstraße Nr. 20, gerichtet sind, in gehörigen Schutz genommen, resp. befördert werden.

Zum Director des „Kölner Verlagsvereins“ ist Herr L. Bachem, und zum Mitdirector Herr P. Schmitz ernannt; Beider Unterschrift ist den Herren Collegen hinreichend bekannt.

Wir glauben uns jeder weiteren Bemerkung füglich enthalten zu können, weil die aus einer bessern und rascheren Verbreitung des Verlages den Verlegern und Sortimentshändlern entwachsenden Vortheile von Jedem leicht erkannt und richtig gewürdigt werden dürfen; wir beschränken uns deshalb darauf, das neue Geschäft Ihrem Wohlwollen aufs Angelegenste zu empfehlen und zeichnen

hochachtungsvoll ergeben

J. P. Bachem, J. & W. Voßherée,
M. Du Mont-Schauberg, F. C.
Eisen, L. Kohnen, Nommerskirchens Buchhandlung, J. G. Schmitz,
P. Schmitz, E. Welter.

[968.] Das kathol. Wochenblatt für Ost- und Westpreußen betreffend.

Der Umstand, daß häufig Defectzettel ic. wegen des katholischen Wochenblatts an mich gelungen, veranlaßt mich, ergebenst in Erinnerung zu bringen, daß erwähntes Blatt nicht mein Verlag, sondern Verlag von Herrn Dörmann in Marienburg ist, dem ich nur, als er noch bei mir servirte, die Verwendung dieses Artikels auf meine Firma gestattet hatte, der aber seit seinem Abgange von mir (1. Mai v. J.) das Blatt selbst versendet.

Danzig, 23. Jan. 1844.

Fr. Sam. Gerhard.

[969.]  Zur gefäll. Beachtung empfohlen.

Gegen Ende vorig. Monats haben wir an alle Handlungen unsere Remittenden-Facturen gesandt, und finden uns veranlaßt, die denselben beigefügte Bemerkung hier nochmals zu wiederholen: uns vom *Hutterus redivivus* 5. Aufl. durchaus nichts zur Disposition zu stellen, sondern alle à Condition erhaltenen Exemplare, in so fern solche nicht fest behalten werden, uns schleunigst zu remittieren.

Leipzig, im Februar 1844.

Breitkopf & Härtel.

[970.] Die Herren Verleger von kritischen Blättern ersuchen mich im Namen des Verf. um schnelle Einführung derjenigen Nummern, welche eine Besprechung der Flügelschen Schrift „literarische Sympathieen oder industrielle Buchmacherei“ enthalten, wo nötig gegen Berechnung.

Leipzig, den 6. Februar 1844.

A. Weichardt.

[971.] Keine Disponenden kann ich gestatten von
1) sämmtlichen Romanen meines Verlags,
2) Belani, Führer durch Potsdam,
3) Cosmar, Ganz Berlin für 15 sh. 7te Aufl.
4) Jungius, Kochbuch, 2te Aufl.

Von Fröhlich, Reisebuch f. Handwerker (à 11 $\frac{1}{4}$ Nfl (99fl) ord. mit Karte 17 $\frac{1}{2}$ Nfl (149fl) ord.) wird jetzt die 4te Aufl. versandt und bitte ich davon zu verlangen.

Kinder- und Weihnachtschriften mit meiner Firma sind an mich keine zu remittieren, da solche jetzt, laut

Circulair u. Specif., Verlag von J. C. Theile's Buchhandlung in Leipzig sind.

Berlin, im Januar 1844.

J. C. Morin.

[972.] Lippert & Schmidt in Halle erbitten sich eiligst: 1 Verzeichniß herabges. Verlags-Art. (vorzüglich v. geschichtl. u. literarhistorischen).

[973.] H. Meinders in Osnabrück bittet um Einsendung von 2 Exemplaren neu erscheinender politischer Flugschriften à Cond. zur Post.

[974.] H. Meinders in Osnabrück bittet um Einsendung von Nova aus dem Gebiete der Asceti.

[975.] In einer größeren Stadt Sachsen ist eine gute Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Familienverhältnisse wegen zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich in portofreien Briefen sub Adr. G. H. an Herrn A. Frohberger in Leipzig wenden, welcher die Güte haben wird, dieselben weiter zu befördern.

[976.] **Verkauf.**

Eine antiquarische Buchhandlung in einer bedeutenden Provinzial- und Universitäts-Stadt von wenigstens 30,000 Einwohner steht Familienverhältnisse halber sofort zum freiwilligen Verkauf.

Etwanige Adressen wolle man gefälligst an die Expedition des Vorsetzblattes unter der Chiffre Xa abgeben.

[977.] **Gesuch.** Der Sohn eines Beamten in einer benachbarten kleinen Residenzstadt wünscht den Buchhandel zu erlernen und sucht deshalb zu bevorstehende Ostern oder Johannis eine Lehrlingsstelle in Leipzig. Näheres ertheilt die C. P. Melzer'sche Buchhandlung in Leipzig und ist daselbst auch die Handschrift desselben zur Ansicht niedergelegt.

[978.] Ein geschickter Sezär, der im Stereotypiren wohl erfahren ist, kann in einer großen Stadt Bayerns sofort ein dauerndes Engagement unter annehmbaren Bedingungen erhalten.

Man melde sich gefälligst bei Herrn Buchhändler Ign. Jakowitsch in Leipzig, wo Näheres zu erfahren.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 8—10. Februar 1844,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Aue in Dessau:

Berner, J. A. L., die gymnastisch-orthopädische Heilanstalt zu Dessau, deren Einrichtung u. Wirksamkeit. gr. 8. Geh. * 1/3 fl

Barth in Leipzig:

Anweisung, kurze, zur rechten Behandlung deutscher Weine. Mitgetheilt v. G. C. B. aus H. gr. 12. Düsseldorf 1843. Geh. * 1/6 fl

Der Freund ohne Gleichen. 68. Aufl. 8. Ebend. Geh. * 1/12 fl

Gurney, J. T., Brief an einen Freund über das Ansehen, den Zweck

u. die Wirkungen des Christenthums. 8. Ebend. 1841. Geh. * 1/6 fl

Laboratorium, das chemische, der Univ. Leipzig. (Besond. Abdr. aus Erdmann u. Marchand's Journal f. prakt. Chemie.) gr. 8. Geh. * 1/3 fl

Worte der Erquickung, d. Trostes u. d. Ermunterung (Von Gössner.) 4. Aufl. 16. Düsseldorf. 1842. Geh. * 1/6 fl

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig:

Allerlei, materisches. Eine Stahlstich-Sammlung mit erklär. Texte.

2. Bd. 5. u. 6. Heft. qu. gr. 4. Geh. * à 1/6 fl

Bibel, die israelitische, hrsg. v. L. Philippson. 1. Bd. 26. Lief. u. 2. Bd. 16. Lief. gr. Lief. * 8. à 1/4 fl

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig ferner:
 Bilder-Bibel, allgemeine wohlfeile, für Katholiken, hrsg. v. J. J. Bäck. 3. Stereotyp-Ausg. Mit Stahlst. 2. Lief. gr. 8. Verz. 8. Geh. * 1/2 f
Ideen-Magazin, für Architecten, Künstler u. Handwerker, hrsg. v. J. G. Grohmann. Neue verm. Aufl. 5. Bd. 7. Heft. gr. 4. Geh. * 1/3 f
Mercker, Fr. W., der Tapezirer. 20. Heft: Arbeiten im Rococogeschmack. gr. 4. Geh. * 1/3 f
 Neichenbach, A. B., neuester Orbis pictus. 39. u. 40. Lief. à * 1/3 f
 Volks-Bilderbibel, allgemeine wohlfeile, nach der Übersetzung Dr. M. Luthers. 4. Stereotypausg. Mit Stahlst. gr. 8. Verz. 8. Geh. * 1/2 f
Gebr. Benziger in Einsiedeln:
 Anton Ulrich (Herzog v. Braunschweig), fünfzig Beweggründe warum die katholische Religion allen andern vorzuziehen sei. Neu her-ausg. u. mit Anmerk. begl. 2. Aufl. gr. 8. 1843. Geh. 1/4 f
 Palmieri, N., kurze Lebensgeschichte der selig gesprochenen Maria Franziska von den 5 Wunden Jesu Christi. Aus dem Italien. 12. Geh. 1/6 f
 Von dem allein selig machenden Glauben u. der allein selig machenden Kirche u. von den wichtigsten Glaubensstreitigkeiten. 12. 1843. Geh. 5/24 f
Borrosch & André in Prag:
 Doppler, Chr., Arithmetik u. Algebra. Mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse des pract. Lebens u. der technischen Wissenschaften. (Der Elementar-Mathematik 1. Bd.) Verz. 8. Geh. (in Comm.) * 2 1/2 f
Brockhaus in Leipzig:
Noback, Chr. und Fr., vollst. Taschenbuch der Münz-, Maass- u. Gewichtsverhältnisse. 6. Heft. 8. Geh. 1/2 f
 Veneden, J., Irland. 2 Thle. gr. 12. Geh. * 4 f
Brockhaus & Avenarius in Leipzig:
 Malezewski, A., Marja. 8. Ausg. No. 1. Geh. 3/4 f
 No. 2. engl. Einb. 1 f No. 3. Prachtband mit Goldschn. 1 1/4 f
Masse, J. N., vollst. Hand-Atlas d. menschl. Anatomie, deutsch bearb. v. Fr. W. Assmann. 7. u. 8. Lief. Mit schwarz. Kupf. * 3 1/4 f, illum. * 1 1/6 f
Brönnner in Eichstätt:
 Reichmayer, P. J. E., tägliche Andachtsübungen eines kathol. Christen zu Gott u. der heil. Jungfrau Walburga. 12. 1843. 1/8 f
Gebr. Frantisek in Karlsbad:
Hlawaczek, E., über die Versendung des Mineralwassers von Karlsbad. 8. Geh. 1/6 f
Fürst in Nordhausen:
 Abicht, W., d. Behandl. u. sichere Heilung d. Geschwüre. 12. Geh. 5/12 f
 Dietrich, L. L., Handbuch des Gärtners. 8. Geh. 15/12 f
 Duval, E., d. Klöster u. Klosterruinen Deutschlands. 1. Bd. 8. Geh. 1 1/2 f
 Faber, St. L., der fliegende König, oder: des Seeräubers Familie. Roman nach dem Engl. des R. 2. Bde. 8. 1 1/2 f
 Horn, L. W., die Krankheiten des Ohrs u. Gehörs. 1. 8. Geh. 2/3 f
 Kauze, Fr., die Treibjagd zu Holz u. Feld. 12. Geh. 3/8 f
 Mitschein, der Schlagfluss u. die Lähmungen. 12. Geh. 5/12 f
 Muttersegen, der, oder: die neue Fanchon. Drama in 5 Aufz. mit Gesang. Nach dem Franz. des la Grace de Dieu bearb. v. Fr. Bartels. 8. 3/4 f
 Neitner, A., Handbuch der Wundärzneikunde f. Familienväter in der Stadt u. auf dem Lande. 12. Geh. 7/12 f
 Richter, E. A., radicale Heilung des Unvermögens, den Harn zu halten. 12. Geh. 1/2 f
 Liebe, B. G. und N. F., Interessen-Tabellen f. die deutschen Zollvereins-Staaten. qu. 4. Geh. 1/2 f
 Weidling, L., das Ganze der Gemüsetreiberei. 12. Geh. 1/2 f
Gebhardt & Neisland in Leipzig:
 Friedensbote, der. Zeitschrift für Belebung u. Förderung des christl. Lebens, hrsg. v. C. A. Wildenhahn. Jahrg. 1844 in 36 Nrn. Verz. 8. * 1 1/3 f
Sue, E., les mystères de Paris. Tom. IV. In-8. Br. * 1/4 f
Gläser in Gotha:
Ernst, G., Sammlung Musterblätter f. Graveure, Büchsenschäftler, Porzellanmaler, Holz-, Bein- u. Holzschnieder. 2. Lief. qu. gr. 4. Geh. * 1 f

Göpel in Stuttgart:
 Fischer, L. W., die deutsche Justiz. Für die Freunde des Rechts u. der nationalen Einheit, auch z. Verständigung über den Zweck ic. der Mainzer Advokatenvers. 8. Geh. 3/4 f
Griesinger's Verlagsbuchh. in Stuttgart:
 Griesinger's, C. Th., sämmtliche belletrist. Schriften. 1. Bd.: Gilhouetten aus Schwaben. 8. 1843. Geh. 3/8 f
E. Günther in Lissa:
 Entres, C. A. W., kurze Geschichte u. Geographie der Prov. Posn. Mit Wandkarte in 6 Bl. u. Übersichtskarte. 1842. 43. 1 f
Gummi in Ansbach:
 Heidentreich, Fr. W., die Verkehrtheit in der Erziehung u. Bildung der weibl. Jugend. gr. 8. Geh. 1/4 f
Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover:
Zeitschrift für Malakozoologie, hrsg. v. K. Th. Menke. Jahrg. 1844 in 12 Lief. gr. 8. * 1 1/2 f
Heine in Posen:
 Gladisch, A., Einleitung in das Verständniß der Weltgeschichte. 8. (in Comm.) * 11/12 f
W. Hermes in Berlin:
 Rabbinatsfrage, die Berliner. Besprochen von einer Stimme außerhalb der Gemeinde. gr. 8. Geh. (in Comm.) * 1/6 f
 Wachenhusen, G., an die deutschen Studenten. gr. 8. Geh. * 1/6 f
Huber & Co. in St. Gallen:
 Gemälde der Schweiz, historisch-geographisch-statistisches. 1. Bd. 1. Th.: der Kanton Zürich, v. G. Meyer v. Nonau. 2. umgearb. u. verm. Aufl. 1. Hälfte. 8. Geb. Subscript.-Pr. f. Ganzebis. Erscheinen d. 2. Hälfte * 2 1/3 f
Hunger in Leipzig:
Jahn, G. A., Geschichte der Astronomie. 2. Bd. gr. 8. Geh. als Rest.
 Artistisches Institut (Gutsch & Napp) in Karlsruhe:
 Lewald's, A., Europa. Jahrg. 1844. Januarheft. 1 1/8 f
Bibliograph. Institut in Hildburghausen:
 Meyer's Conversations-Lexikon. 4. Bdes. 2. Abthl. 10. u. 11. Lief. u. 7. Bds. 1. Abth. 4. Lief. Verz. 8. Geh. à Lief. * 7 Nrn
Lange in Darmstadt:
 Originalansichten der historisch merkw. Städte in Deutschland ic. hrsg. v. L. und J. Lange. Nr. 94 u. 95. gr. 4. Geh. * 2/3 f
 Preussen, das Königreich, in malerischen Originalansichten. Nr. 12 u. 13. Ver. 8. Geh. * 1/2 f
 Rhein, der, u. die Rheintalde, dargestellt in malerischen Originalans. v. L. Lange. Nr. 11 u. 12. Ver. 8. Geh. * 1/2 f
 Schimmer, C. A., das Kaiserthum Oesterreich. Nr. 39 u. 40. Ver. 8. Geh. * 1/2 f
Leske in Darmstadt:
 Der Bote des evang. Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung, ausge-sendet durch R. Zimmermann. 2. Jahrg. (1844) in circa 26 Nrn. gr. 8. * 1/2 f
 Vom Jahrg. 1843 sind 4 Nrn. erschienen, die mit * 1/6 f be-rechnet werden.
Levin in Elbing:
 Betrachtungen über die Richtung der östlichen Eisenbahn u. deren Einfluß auf das geistige u. materielle Wohl der Prov. Preussen. gr. 8. Geh. * 1/6 f
Levit in Bromberg:
 San-Marte, Groß-Polens Nationalssagen. 3. Heft. 8. Geh. * 1/2 f
Manz in Regensburg:
 Bücher, die vier, von der Nachfolge Christi. Mit harmon. Nachklängen begleitet v. Fr. S. Höglspurger. Wohlf. Prachtausg. Mit Titel in Farbendr. u. 8 Stahlst. Ver. 8. Geh. * 1 1/2 f
 Betrachtungen, kurze, u. Trostgründen in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens. Vom Verf. d. „Schritte z. vollt. Liebe Gottes ic.“ II. 8. Geh. 3/8 f

Manz in Regensburg fernet:
 Böhler, Fr. S., Volkspredigten auf alle Sonntage und Feste des Kirchenjahrs. 2. Jahrg. 1—3. Th. 2. verb. Aufl. 8. 1 $\frac{3}{4}$.
 Cepari, V., Leben Johannes Berchmans aus d. G. J., neu bearb. u. mit Andachtsüb. verm. v. M. Sinzel. II. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$.
 Heilingbrunner, A., deutsche Sprachlehre, nach der geistbildenden Methode. 1. Abth. 5. verb. Aufl. 2. Abth. 3. verb. Aufl. 8. 1 $\frac{1}{4}$.
 Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! Ein vollst. kath. Gebetbuch f. Fromme, die um ihre Verstorbenen trauern. II. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
 Lehre, die, von dem allein seligmachenden Glauben ic. (Von M. Sinzel.) 3. verm. Aufl. 12. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
 Liguori, A. M. v., der Beichtvater, angeleitet zur rechten Verwaltung des heil. Bussakramentes. Aus dem Italien. v. M. A. Hugues. II. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$.
 — der Beichtvater, ausführlich belehrt über die Behandlungsweise der Unwissenden ic. Aus d. Italien. v. M. A. Hugues. II. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$.
 Stimmen, katholische, Herausg. v. G. J. Götz. Neue Folge. 1. Jahrg. (1844) in 12 Heften. gr. 4. * 3 $\frac{1}{2}$.
 Westermayer, A., Abschiedsrede an die katholische Gemeinde Regensburgs. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
 — der Christbaum u. die Krippe. Eine Predigt. gr. 8. Geh. 1/12.
G. E. E. Meyer sen. in Braunschweig:
 Antiphonien, zum kirchlichen Gebr. an Sonn- u. Festtagen, so wie bei besond. Fällen. 8. 1843. Geh. (in Comm.) 1/12.
J. C. B. Mohr in Heidelberg:
Zeitschrift, kritische, f. Rechtswissenschaft u. Gesetzgeb. des Auslandes, hrsg. v. Mittermaier u. R. v. Mohl. 16. Bd. in 3 Heft. gr. 8. * 2 $\frac{1}{3}$.
G. W. G. Müller's Verlag in Berlin:
 Entwürfe, extemporirbare, zu Predigten und Casualreden, über das ganze neue Testament und über ausgewählte Abschnitte des alten Testaments, hrsg. v. Fr. G. Visco. 1. Abth. 1. Heft und 2. Abth. 1. Heft. gr. 8. Geh. à * 1 $\frac{1}{3}$.
Noack'sche Buchh. in Berlin:
Ideler u. Nolte, Handbuch d. engl. Sprache u. Literatur. 1 Bd. 6. verb. Aufl. gr. 8. Geh. 2.
Noordendorp in Haag:
Dermont, I. J., Geistliche Rede zum Andenken an Se. Maj. Wilhelm Friedrich. Aus dem Holländ. von E. G. Lagemans. gr. 8. Geh. * 6 N.
Prechter in Neuburg:
 Andachtbüch für katholische Christen. 4. ver. Aufl. Mit 1 Stahlst. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
 Mit Titel in Farbdr. u. 3 Stahlst. 1 $\frac{1}{2}$.
 Mit 4 Bildern in Gold- u. Farbdr. u. 5 Stahlst. 1 $\frac{1}{2}$.
 * Feierstunden des Christen, geheiligt durch Betrachtungen u. Gesänge. 2. Ausg. 3 Bde. (r. 2. u. 3. Bd.) gr. 8. Geh. 3.
Neichel in Bauen:
 Das Einmache-Büchlein, oder Anleitung, Beeren, Früchte, Gemüse ic. für den Winter einzulegen. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$.
 Hilfstafel z. Berechnung der neuen Grundsteuern. 1/16.
 Wunder-Büchlein, landwirthschaftliches, oder 225 entseigelt Geheimnisse aus der Haus- u. Landwirthschaft. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
Nomberg in Leipzig:
 Zeitschrift f. prakt. Baukunst, hrsg. v. J. A. Nomberg. 4. Jahrg. (1844.) gr. 4. * 6.
Tschepeler in Berlin:
 Wehl, F., Berliner Stecknadeln 1. Heft. II. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$.
Gebr. Scherk in Posen:
 Geschichten, biblische, der Kinder Israel. Für Schulen bearb. 8. * 1 $\frac{1}{2}$.

Scherz in Schwelm:
 Glaubrecht, Chr., Die Unterscheidungslehren der evang. Kirche gegenüber der römisch-kath. Kirche biblisch gerechtfertigt. 1 $\frac{1}{2}$.
Schmid in Zena:
Brehm, Chr. L., Monographie der Papageien 2. Heft. Fol. Geh. * 3 $\frac{1}{2}$.
Dietrich, D., flora universalis in color. Abbild. 2. Abth. 83. 84. Heft und 3. Abth. 55. 76. Heft. Fol. Geh. à * 2 $\frac{1}{3}$.
Schmid'sche Buchh. (F. C. Kremer) in Augsburg:
 Döllinger, G., der Getreidhandel nach staatswirtschaftlichen u. politischen Grundsätzen. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$.
Schott'sche Buchh. in Mainz:
Cäcilia. Eine Zeitschrift f. d. musikal. Welt. 23. Bd. (89—92. Heft.) gr. 8. 1 $\frac{2}{3}$.
Schuberth & Co. in Hamburg:
 Miniaturbibliothek d. ausländ. Classiker. 43—50. Heft. (r. 46—50.) 32. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$.
S. F. Steinkopf in Stuttgart:
 Christen-Wort, der, hrsg. v. Burk. 14. Jahrg. (1844) in 52 Nrn. gr. 4. * 1 $\frac{1}{3}$.
 Jugend-Blätter. Herausg. v. C. G. Barth u. L. Hönel. 16. Halbjahr. (Januar—Juni 1844) II. 4. Geh. * 1.
 Missions-Blatt, Calwer. Redact.: Barth. 17. Jahrg. (1844.) Mit der Beilage: Beleuchtungen der Missionsache. 4. ** 3 $\frac{1}{2}$.
 Missionsblatt für Kinder. Redact.: Barth. Jahrg. 1844 in 12 Bief. II. 8. ** 1 $\frac{1}{2}$.
 Monatshäblätter für öffentliche Missions-Stunden. Redact.: Barth. Jahrg. 1844. 8. ** 1 $\frac{1}{2}$.
B. Tauchnitz jun. in Leipzig:
Spinoza, B. de, Opera, ed. C. H. Bruder. Vol. II. de intellectus emendatione, tractatus politicus, epistolae. 16maj. Geh. 3 $\frac{1}{2}$.
Velhagen & Klasing in Bielefeld:
Théâtre français en prose publié par C. Schütz. 5. série 1. livr.: une chaumiére et son coeur par Scribe et Alphonse. 16. Br. 1/12.
Voigt & Bernau in Leipzig:
 * Jahn, G. A., Tafeln der sechsstelligen Logarithmen. Neue Ausg. 3. u. 4. Bief. (Schluß.) 4. 1 $\frac{1}{2}$.
Wolckmar in Leipzig:
 Jahrhundert, das 19. des Thierreichs. 2. verb. Aufl. 9. Bief. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$.
 Sporschil, J., Geschichte der Kreuzzüge. 11. Heft. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$.
Walthersche Hofbuchh. in Dresden:
Petzholdt, J., Bibliotheca Oschatziensis. Geschichte u. Catalog der Bibliothek des Franciskanerklosters zu Oschatz. gr. 8. 1843. Geh. Subscr.-Pr. 9 N.
 — Ladenpr. 12 N.
Whistling in Leipzig:
Repertorium, musikalisch-kritisches, aller neuen Erscheinungen im Gebiete der Tonkunst, redig. v. H. Hirschbach. 1. Jahrg. (1844) in 12 Heften. gr. 8. * 4.
C. F. Winter in Heidelberg:
Geiger, Ph. L., Handbuch der Pharmacie. 2. Bd. Ergänzungsheft zur Abtheilung Botanik, bearbeitet v. Dierbach. gr. 8. 1843. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
O. Wigand in Leipzig:
 Clasörer, französische. gr. 16. Geh. Jeder Th. * 4 N.
 George Sands sämmtl. Werke 30. u. 36. Th.: die Gräfin von Rudolstadt, deutsch v. L. Meyer 3. u. 4. Th.
 * Strauß, D. Fr., Charakteristiken u. Kritiken. 2. wohlf. Ausg. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
 Sue, G., Gerolstein. Schluss d. Geheimn. v. Paris, deutsch v. O. Börnstein. 4. Ausg. 16. Geh. * 4 N.